



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle



10 Jahre Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE)

Ein Rückblick (2009 – 2019)

Grußwort



Thorsten Herdan, BMWi
Leiter Abteilung Energiepolitik- Wärme und
Effizienz

Seit zehn Jahren unterstützt die BfEE das BMWi wissenschaftlich und konzeptionell in allen Fragen der Energieeffizienz. Sie ist ein wichtiger Ansprechpartner und Dienstleister im Geschäftsbereich, ob durch technische Expertise, bei der Ideenfindung und Entwicklung konkreter Maßnahmen, der Begleitung wissenschaftlicher Studien, ihre Tätigkeit als nationale Marktbeobachtungsstelle für Energiedienstleistungen oder durch Unterstützung bei Konzeption und Umsetzung politischer Strategien wie z. B. dem Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz.

In den vergangenen Jahren ist das Thema Energieeffizienz auf nationaler und europäischer Ebene stärker in den Vordergrund gerückt. Sowohl das BMWi wie auch die BfEE decken heute eine thematisch sehr viel breitere Themenpalette ab als dies 2009 der Fall war. Im BMWi sind es heute zwei Unterabteilungen mit vielfältigen Themen – von politischen Grundsatzfragen über einzelne Sektoren, Gebäudeeffizienz, Sektorkopplung bis hin zur Kommunikation, die auf die Expertise der spezialisierten Kolleginnen und Kollegen in der BfEE zurückgreifen. Mit dieser Entwicklung muss die BfEE Schritt halten, denn mit Blick auf die ambitionierten Ziele der Bundesregierung bei der Energieeffizienz wird das BMWi auch zukünftig auf das Know-how der BfEE bauen. Vermutlich eher mehr als weniger. Für die nächsten 10 Jahre wünsche ich der BfEE in diesem Sinne alles Gute!

Vorwort



Andreas Obersteller, BAFA
Präsident

Seit 10 Jahren beherbergt das BAFA die BfEE.

Darüber bin ich sehr froh, denn es ist die einzige genuin mit dem Thema Energieeffizienz beauftragte Stelle des Bundes. Die letzten 10 Jahre haben gezeigt, dass die Anbindung dieser konzeptionell tätigen Einrichtung an das administrative BAFA eine sehr vorteilhafte ist – für die umsetzenden Referate wie für die BfEE.

Die BfEE ist heute eine andere als im Jahr 2009. Sie hat damals mit 2 Personen begonnen, heute sind es über 30 Expertinnen und Experten der verschiedensten Fachrichtungen. Aus diesen Zahlen lässt sich das Vertrauen in ihre hochwertige Arbeit schließen, was sich die BfEE über die Jahre erarbeitet hat. Diesen Erfolg verdankt sie in erster Linie der Arbeit ihrer Mitarbeiter, jene welche die Grundsteine gelegt und jene welche diese weiterentwickelt haben, die aktuellen wie die ehemaligen Mitarbeiter. Sie verdankt dies der engen und kollegialen Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im BMWi sowie der großen Expertise ihrer Auftragnehmer. Darüber hinaus sei Dank dem BfEE-Beirat für seine vielfältigen Vorschläge und Anregungen. Das BAFA wird auch in der Zukunft dafür sorgen, dass die BfEE das BMWi wirksam als Think Tank, Ideengeber und konzeptioneller Dienstleister unterstützen kann.

Gründung und Rolle der Bundesstelle für Energieeffizienz

Auf Grundlage der Richtlinie der Europäischen Union über Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen (2006/32/EG) wurde im Jahr **2009** im Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) die **Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE)** eingerichtet. Hintergrund war die Schaffung einer Stelle, die notwendige Aufgaben zur Erreichung der in der Richtlinie festgelegten Ziele zentral bündelt.

Mit In-Kraft-Treten des **Energiedienstleistungsgesetzes (EDL-G)** im Jahr **2010** wurden der BfEE formal ihre Aufsichtsfunktion sowie weitere Zuständigkeiten, Aufgaben und Projekte übertragen, die zu einer kostenwirksamen Steigerung der Endkundenenergieeffizienz in Deutschland führen sollen. Dabei unterstützt die BfEE das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) wissenschaftlich und fachlich in allen Fragen der Energieeffizienz und Energieeinsparung.

Bei ihrer Arbeit wird die BfEE von einem **Expertenbeirat** unterstützt. Er berät die BfEE besonders hinsichtlich der Beobachtung des Energiedienstleistungsmarktes und ist Kommunikationsmedium zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Verbraucher.

Mit den anwachsenden Aufgaben hat sich in den vergangenen 10 Jahren auch die Personalstruktur entsprechend innerhalb der BfEE verändert. Beginnend mit 2 Mitarbeitern im Jahr 2009, 11 Mitarbeitern im Jahr 2011, 25 Mitarbeiter im Jahr 2016 verfügt die BfEE **heute über rund 30 Arbeitsplätze**.

Zu den Kernaufgaben der BfEE zählen:

- Wissenschaftliche (und sonstige fachliche) Unterstützung des BMWi in allen Fragen der Energieeinsparung und der Energieeffizienz.
- Beobachtung und Bewertung des deutschen Energiedienstleistungsmarktes und regelmäßige Beauftragung von umfangreichen Erhebungen hierzu. Erarbeitung von Vorschlägen zur weiteren Entwicklung des Energiedienstleistungsmarktes basierend auf diesen Erkenntnissen.
- Führen einer Liste mit Anbietern von Energiedienstleistungen zur Erhöhung der Markttransparenz für Endverbraucher und zur Förderung des Energiedienstleistungsmarkts (www.anbieterliste.info).
- Information der Öffentlichkeit und Marktteilnehmer über Maßnahmen der öffentlichen Hand zur Steigerung der Energieeffizienz.
- Vertretung Deutschlands in internationalen Gremien, z. B. der Concerted Action für die relevanten EU-Richtlinien im Effizienzbereich (Energieeffizienz-Richtlinie (EED) und Gebäudeeffizienzrichtlinie (EPBD)) oder den Ausschusssitzungen der Europäischen Union zum Thema Energieeffizienz.
- Initiierung und Begleitung wissenschaftlicher Studien.

Zahlen und Fakten

Während der letzten 10 Jahre war die BfEE an der **Entwicklung** von **11 Förderprogrammen** beteiligt und hat mehr als **90 interne** und **externe Studien und Gutachten** sowie zahlreiche **Kurzanalysen** konzipiert und betreut. Hinzu kommt die Vorbereitung von Berichten für das BMWi wie der **NEEAP** oder der **NAPE**.



Seit ihrer Gründung ist die BfEE regelmäßig in der Öffentlichkeit präsent. Die BfEE nimmt mit Fachvorträgen an nationalen und internationalen **Veranstaltungen** teil. Weiterhin betreut die BfEE **Messestände** auf Fachmessen zur Energieeffizienz.

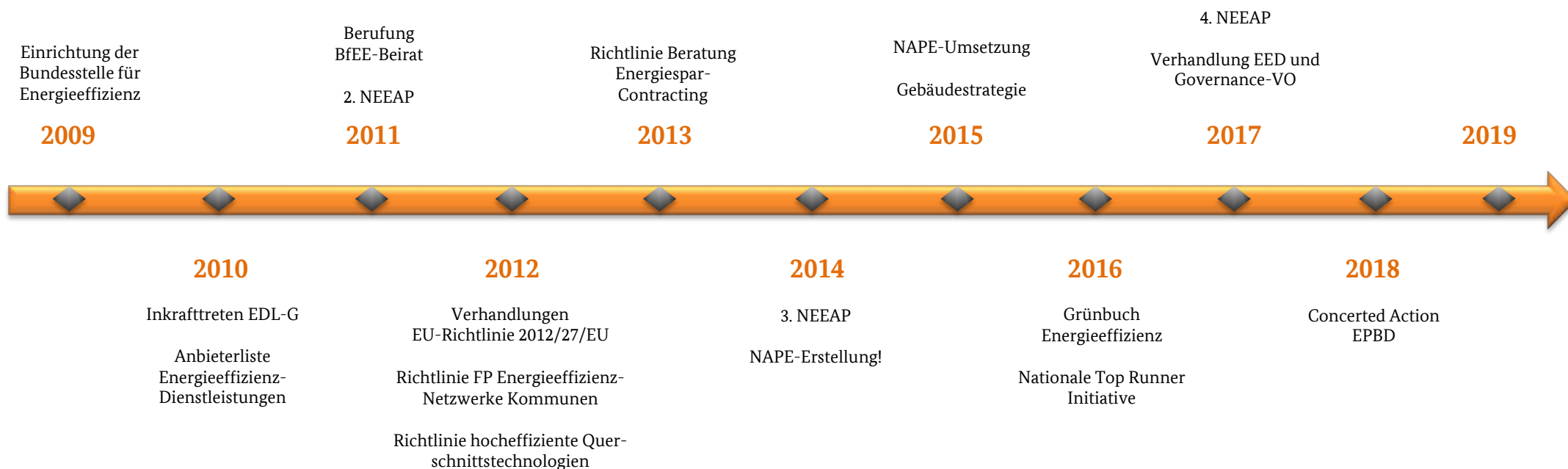


Neben dem **Online-Auftritt** berichtet die BfEE in einem quartalsweise erscheinenden **Newsletter** über aktuelle Ereignisse und Tätigkeiten.



Regelmäßig empfängt die BfEE internationale **Delegationen** zum gegenseitigen Austausch über Entwicklungen im Bereich der Energieeffizienz.

Die Bundesstelle für Energieeffizienz von 2009 bis heute – Wichtige Meilensteine



Chronologie der wichtigsten Aktivitäten in der BfEE seit 2009

- 2009** **Gründung der BfEE** - Mit der Gründung der BfEE (Pressemitteilung vom 08.01.2009) wurde eine Stelle zur Gesamtkontrolle und -verantwortung für den Vollzug der EU-Energiedienstleistungsrichtlinie, zur Beobachtung und Entwicklung des Energiedienstleistungsmarktes und zur wissenschaftlichen Unterstützung des BMWi in allen Fragen der Energieeffizienz geschaffen. Ihre Aufgaben wurden in dem im Jahr 2010 in Kraft getretenen Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G) verankert.
- 2009-2010** unterstützte die BfEE das BMWi bei der **Aufstellung des EDL-G** und bei der **Umsetzung der EU-Richtlinie über Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen** 2006/32/EG (EED), u.a. im Rahmen der EDL-Kommunikationsplattform der Deutschen Energie-Agentur (dena).
- Im europäischen Kontext vertritt die BfEE seit ihrem Bestehen die Bundesrepublik Deutschland auf den Plenarveranstaltungen der „**Concerted Action zur Energieeffizienz-Richtlinie (CA EED)**“. Die Plattform dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedsstaaten.
- 2010-2011** entwickelte die BfEE nach den Vorgaben des EDL-G eine öffentlichkeitswirksame **Anbieterliste** mit **Energiedienstleistungsangeboten** von in Deutschland tätigen Anbietern von Energiedienstleistungen, Energieaudits und anderen Energieeffizienzmaßnahmen. Die Datenbank wird auf der Homepage der BfEE www.bfee-online.de bzw. unter www.anbieterliste.info online gestellt.
- In 2011** wurden Vertreter der Bereiche Verwaltung, Wirtschaft und Verbraucherschutz erstmalig in den neuen **BfEE-Beirat** berufen, der die BfEE bei Fragestellungen der Energieeffizienz berät.
- Seit 2011** bereitet die BfEE nach EDL-G die Nationalen Energieeffizienz-Aktionspläne für die Bundesregierung vor. Der NEEAP dokumentiert die Anstrengungen und Fortschritte der Energieeffizienzpolitik in Deutschland. Inzwischen wurden neben dem 2. NEEAP (2011) zwei weitere NEEAPs (2014 und 2017) veröffentlicht.
- 2011-2012** wurde die **EU-Energieeffizienzrichtlinie** 2012/27/EU (EED) ausgehandelt. BfEE hat BMWi bei den Verhandlungen maßgeblich unterstützt.

2012-2015 erfolgte die **Umsetzung** der in der **EU-Richtlinie** 2012/27/EU gefassten Artikel, unter anderem mit der **Einführung** der **Energieaudit-Pflicht**. Darüber hinaus wirkte die BfEE an der **Neuausgestaltung des EDL-G** mit. Eine Novellierung erfolgte im Jahr 2015.

Seit 2011 Ist die BfEE fortlaufend mit der **Ideenfindung, Konzeption und Ausarbeitung neuer Förderprogramme** betraut, die konkret und zielgerichtet Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen in den unterschiedlichen Sektoren anstoßen. Sie nutzt dafür die Erkenntnisse aus ihren Studien und den Erhebungen zum EDL-Markt. Die BfEE hat bei der Konzeption der meisten Förderrichtlinien des Bundes im Bereich Energieeffizienz mitgewirkt. Einige der Programmideen wurden in der BfEE selbst entwickelt (wie Energieeffizienz-Netzwerke von Kommunen und Beratungen zum Energiespar-Contracting).

Bei der Erstellung von Richtlinien für folgende **Förderprogramme** wurde auf die **Unterstützung** der **BfEE** gesetzt:

2011-2013 Förderung von Energieeffizienz-Netzwerken von Kommunen

2011-2012 Richtlinie für Investitionszuschüsse zum Einsatz hocheffizienter Querschnittstechnologien im Mittelstand

Förderung energieeffizienter und klimaschonender Produktions-Prozesse

Förderung von Energiemanagement-Systemen

2012-2014 Beratungen zum Energiespar-Contracting

2014 Pilotvorhaben Wettbewerbliche Ausschreibungen für Stromeffizienz (STEP up!)

2015 Förderung von Heizungschecks

2015-2016 Förderung der Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen und hydraulischen Abgleich

Förderbekanntmachung Pilotprogramm Einsparzähler

2016-2017 Förderbekanntmachung Modellvorhaben Wärmenetze 4.0

2017-2018 Förderung der Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in der Wirtschaft – Zuschuss und Kredit

Darüber hinaus ist die BfEE in die **Weiterentwicklung bestehender Förderprogramme** eingebunden. Zur Überprüfung der Wirkung begleitet die BfEE regelmäßig **Evaluationen von Förderprogrammen**.

- Seit 2012** führt die BfEE regelmäßige **Erhebungen** zum **Energiedienstleistungsmarkt in Deutschland** durch. Ihre Erhebungen zur **Marktbeobachtung in den** Jahren 2012, 2015, 2017 und 2018 beleuchten die Entwicklung und die Trends von Angebot und Nachfrage in den Segmenten Energieberatung, Contracting und Energiemanagement. Ein funktionierender Markt für Energieeffizienz-Dienstleistungen ist eine Voraussetzung für die Erreichung der nationalen und europäischen Energieeffizienzziele.
- 2012** unterstützte die BfEE das BMWi bei der Umsetzung der **Regelungen zum sog. Spitzenausgleich** und der gesetzlichen **Anpassungen im Energie- und Stromsteuergesetz** und der **Erstellung der Verordnung** über Systeme zur Verbesserung der Energieeffizienz im Zusammenhang mit der Entlastung von der Energie- und der Stromsteuer in Sonderfällen (**SpaEfV**).
- Seit 2014** stellt der **Nationale Energieeffizienz-Aktionsplan (NAPE)** einen Arbeitsschwerpunkt der BfEE dar. Die BfEE hat 2014 maßgeblich zur Konzepterstellung des NAPE beigetragen sowie in der Folge die **Umsetzungsprozesse** begleitet. In diesem Rahmen übernahm die BfEE vielfältige Tätigkeiten wie die konzeptionelle Unterstützung bei der Umsetzung der **Energieeffizienzstrategie Gebäude** und hierbei insbesondere die **Konzeptentwicklung** für langfristige **Sanierungsfahrpläne** und die **Operationalisierung der Energieberatungsstrategie**. Zudem ist die BfEE für die **Evaluierung des NAPE** verantwortlich.
- Hinsichtlich der Energieeffizienz im **Gebäudebereich** erhält das BMWi **wissenschaftliche Unterstützung** durch die BfEE. Die Bundesstelle ist zudem **Geschäftsstelle** der **Energiewendeplattform Gebäude**.
- Seit 2016** führt die BfEE die **Top-Runner-Initiative** als Sofortmaßnahme zur Steigerung der Energieeffizienz durch. Ziel ist eine schnellere Marktdurchdringung energieeffizienter und qualitativ hochwertiger Elektrogeräte und die Sensibilisierung über den Umgang mit diesen.
- Seit 2016 Übernimmt die BfEE zudem verschiedene Aufgaben im Rahmen der **Kampagne „Deutschland macht's effizient“**.
- 2016** unterstützte die BfEE bei der Erstellung des **Grünbuchs Energieeffizienz**, das Thesen und Leitfragen zum Thema Energieeffizienz aufgreift und in einem Konsultationsprozess öffentlich diskutiert wurde.

- 2017 - 2018** hat die BfEE auf EU-Ebene die **Verhandlungen zur Energieeffizienz-Richtlinie (EED)** sowie der **Governance-Verordnung** zur Umsetzung der Energieunion begleitet.
- Seit 2018** vertritt die BfEE die Bundesrepublik Deutschland in der Concerted Action zur europäischen Gebäuderichtlinie (2010/31/EU, CA EPBD). Im Rahmen der Plattform tauschen sich die Mitgliedstaaten zur Umsetzung der Richtlinie aus.

Arbeit des Beirats der Bundesstelle für Energieeffizienz

Im **Jahr 2011** wurde nach dem Gesetz über Energiedienstleistungen und anderen Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G) ein **Beirat** eingerichtet und nahm erstmals seine Arbeit auf. Er umfasst 13 für jeweils zwei Jahre vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) berufene Mitglieder – bestehend aus Wirtschaftsverbänden, Arbeitsgemeinschaften und weiteren mit Energieeffizienz befassten Institutionen. Den Beiratsvorsitz hält die BfEE inne.

Der Beirat nimmt nach dem EDL-G insbesondere eine Beratungsfunktion zur Beobachtung des Energiedienstleistungsmarktes wahr und berät die BfEE in konkreten Fragstellungen auf dem Gebiet der Energieeffizienz. Darüber hinaus vermittelt er zwischen den verschiedenen Interessensgruppen Verwaltung, Wirtschaft und Verbraucher. Die BfEE dankt dem Beirat für seine sachkundigen und facettenreichen Diskussionen und die vielen wertvollen Beiträge und Anregungen.

„Zehn Jahre BfEE, das heißt zehn Jahre Einsatz für eine wirtschaftliche, sichere, ökologische und – vor allem – effiziente Energieversorgung. Dafür spielen die Kraft-Wärme-Kopplung und die Fernwärme eine wichtige und wesentliche Rolle. Wir bedanken uns dafür, dass wir – der Effizienzverband für Wärme, Kälte und KWK – die BfEE in den letzten Jahren im Beirat unterstützen durften und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit in den nächsten zehn Jahren!“



Werner Lutsch, AGFW



„Die kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz ist unabdingbar für den Erfolg der Energiewende. Dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe stellt sich die ASEW aktiv bereits seit 30 Jahren. In den vergangenen 10 Jahren war unsere Tätigkeit im Beirat der Bundesstelle für Energieeffizienz dabei stets ein zusätzlicher Ansporn. Deren Arbeit werden wir auch weiterhin intensiv beobachten und konstruktiv begleiten.“

Daniela Wallikewitz, ASEW

„Die Tätigkeit im Beirat der Bundesstelle eröffnet die Möglichkeit, sich intensiv mit den Wirkungen gesetzlicher Vorhaben auseinanderzusetzen und dabei Branchenerfahrungen und Praxis einzubringen. Für den BDEW kommt es darauf an, dass die beschrittenen Wege zu mehr Energieeffizienz marktkonform und nachhaltig sind. Die Zusammenarbeit und konstruktive Auseinandersetzung im Beirat schätze ich sehr. Besonders wertvoll sind die Sichtweisen und Erfahrungen der Beiratsmitglieder aus dem jeweils eigenen Blickwinkel.“



Dr. Jan Witt, BDEW



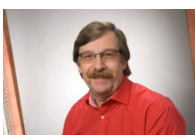
„Für den BDI ist Energieeffizienz eine Stärke der deutschen Wirtschaft mit nationalem und internationalem Potenzial auch für die Zukunft. Die Bundesstelle für Energieeffizienz hat sich zu einem wichtigen Akteur entwickelt, um dieses für die Energiewende entscheidende Thema fachlich fundiert zu begleiten und die Bundesregierung bei der politischen Gestaltung zu unterstützen. Der BDI gratuliert der BfEE zum 10-jährigen Bestehen und wünscht viel Erfolg für die kommenden Aufgaben.“

Dr. Eberhard von Rottenburg, BDI

„Viele Unternehmen der Digitalwirtschaft, besonders Startups, haben in den vergangenen Jahren Lösungen entwickelt um Energieeffizienz in Industrie und Haushalten voran zu bringen. Der Beirat der Bundesstelle für Energieeffizienz bietet eine gute Plattform um gute, neue Ideen auszutauschen und Hürden im regulatorischen Rahmen zu identifizieren. Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang auch die Qualität der von der Bundesstelle beauftragten Gutachten und Studien.“



Robert Spanheimer, bitkom



„Die Mitarbeit im Beirat der BfEE hat mir gezeigt, dass noch ein großes Potential für Energieeffizienz besteht. Nur mit Appellen laufen wir aber dem Trend hinterher. Es gilt verbindliche Maximalstandards zu setzen, bei Geräten, bei Gebäuden. Energiemanagement muss zur Pflichtaufgabe werden. Wirtschaftlich ist, was dem Klimaschutz dient, denn dessen Folgen sind in den Preisen noch lange nicht enthalten.“

Dr. Werner Neumann, BUND

„Die zukunftsweisenden und vertrauensvollen Gespräche im Beirat bereichern mich und helfen mir bei meiner Tätigkeit im Energieberaternetzwerk DEN. Durch den Beirat kommt die Energiewende voran.“

Hermann J. Dannecker, DEN e.V.



Christoph Bender, MWV

„Für die Mineralölwirtschaft gehört eine immer effizientere Produktion in den heimischen Raffinerien sowie der hocheffiziente Einsatz der flüssigen Energieträger im Verkehr, in der Industrie und im Wärmesektor zum Markenkern unseres Geschäftes. Umso mehr wissen wir um die Bedeutung der Diskussion in Sachen Energieeffizienz im BfEE-Beirat über die Grenzen von Branchen, Energieträgern und Gewerken hinweg. Wir wollen auch in Zukunft effizient in Verbindung bleiben – mit dem Beirat, seinem professionellen Team im BAFA und natürlich mit den Effizienzanforderungen für die Energiewelt von morgen.“

„Der Beirat der Bundesstelle für Energieeffizienz ist aufgrund seiner hochkarätigen und gleichzeitig bunt gemischten Zusammensetzung ein Gremium, das gut geeignet ist die Energiepolitik kompetent und kritisch zu begleiten. Es ist erstaunlich, wie oft sich in einer Gruppe mit so unterschiedlichen Interessen durch intensiven Dialog immer wieder eine gemeinsame Sichtweise herstellen lässt. Wir würden uns wünschen, dass diese künftig noch schneller in eine zukunftsweisende, verlässliche und gut nachvollziehbare Energiepolitik umgesetzt wird.“



Matthias Linder,
Stadt Frankfurt/Main



Robert Kammel, VDMA

„Energieeffizienz: Von der zweiten Säule der Energiewende zur ersten Priorität. Energieeffizienz heißt nicht nur Energie sparen. Sie ist das Sprungbrett zu weiteren wichtigen Themen wie Digitalisierung und Ressourceneffizienz. Die Arbeit im Beirat der Bundesstelle für Energieeffizienz hilft, für solche Themen zu werben, zu sensibilisieren und zu mobilisieren, in beide Richtungen. Auf weitere zehn erfolgreiche Jahre guter Zusammenarbeit!“

„Die Bundesstelle für Energieeffizienz unterstützt seit zehn Jahren mit seiner wissenschaftlichen Kompetenz das Bundeswirtschaftsministerium bei der Implementierung von Energieeinsparung und Energieeffizienz. Darüber hinaus leistet die Bundesstelle wichtige Beiträge für die Förderprogramme der Bundesregierung zur Energieeffizienz und zur Weiterentwicklung der Nationalen Top-Runner Initiative. Aus Sicht der privaten Verbraucher leistet eine erfolgreiche Einsparung von Energie nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz sondern hilft den Haushalten auch, die Kosten für Raumwärme und den Betrieb von Haushaltsgeräten zu begrenzen. Ich wünsche mir daher, dass die BfEE auch künftig die Anliegen der privaten Verbraucher bei der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen zentral berücksichtigt.“



Dr. Thomas Engelke,
VZBV e.V.



Prof. Dr. Eberhard Jochem,
Wissenschaftlicher Experte

„Erst 30 Jahre nach der zweiten Ölpreiskrise wurde die Bundesstelle für Energieeffizienz gegründet, obwohl man schon in den 1970er Jahren die Energieeffizienz als die rentabelste „Energiequelle“ bezeichnet hatte. Politik, Medien und engagierte Organisationen der Zivilgesellschaft laufen auch heute noch Gefahr, sich einseitig auf das Energie-Angebot – speziell die Stromerzeugung – zu fokussieren und die großen und kostensenkenden Chancen der effizienteren Nutzung von Energie aus ihren Überlegungen und ihrem Handeln zu verdrängen. In dieser Situation der ungleichen Wahrnehmung der Chancen von Energieeffizienz und Energieangebot ist die Rolle der BfEE heute und morgen wichtiger als in den vergangenen 10 Jahren: angesichts steigender Energiepreise und erforderlicher CO₂-Abgaben geht es jetzt um die Nutzung der „Fundgrube Energieeffizienz“ in allen Sektoren der Gebäude, des Verkehrs und der Wirtschaft. Er geht um Investitionen mit erfreulichen Renditen, um die Substitution von Energieverbrauch durch Arbeitsplätze und für die Exportwirtschaft um den Erhalt und den Ausbau von Exporten für hochenergieeffiziente Investitions- und Gebrauchsgüter.“

„Die Erhöhung der Energieeffizienz: Das ist der zentrale Baustein, den das Handwerk in die Energiewende einbringen kann und den es auch einbringt. Nichts war für uns damals also näherliegender, als von Anfang an im BfEE-Beirat mitzuwirken. Dieser Beirat zeichnet sich durch die Breite seines Mitgliederkreises, dessen hohen Informationsstand und große Kooperationsbereitschaft aus. Nur gemeinsam können wir die Effizienzdynamik in der erforderlichen Dynamik voranbringen.“



Alexander Barthel, ZDH

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Leitungsstab Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Frankfurter Str. 29 - 35
65760 Eschborn

<http://www.bafa.de/>

Text und Redaktion

Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE)
Frankfurter Str. 29 - 35
65760 Eschborn
www.bfee-online.de

Stand

08.01.2019

Bildnachweis

Copy Right BAFA, BfEE und BMWi



Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ist mit dem audit berufundfamilie für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie GmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.